

Textarchiv

Altes Palais wird verhüllt

Sanierung dank Werbung

Uwe Aulich

MITTE. Das Baugerüst steht schon, heute wird das Alte Palais Unter den Linden verpackt. Zwölf Klettersportler werden an dem Gerüst eine mehr als 1 600 Quadratmeter große Plane anbringen, auf der die Fassade des einstigen Prinz-Wilhelm-Palais dargestellt ist. Den Passanten bekommen einen Eindruck, wie das Gebäude nach der Fassadensanierung aussehen wird. Zu der Verhüllung gehören auch zwei 15 mal 15 Meter große Werbeflächen am Bebelplatz und an der Straße. Im November werden dort die italienische Espresso-Marke Lavazza und der japanische Elektronikriese Sony werben.

Aus den Werbeeinnahmen soll ein Drittel der Kosten für die Rekonstruktion der Fassade gedeckt werden. So haben es die Humboldt-Universität als Eigentümerin und die Stiftung Denkmalschutz Berlin als Sponsor vereinbart. "Ohne diese Anschubfinanzierung wären wir nicht in der Lage, die zwei Millionen Euro teure Sanierung zu finanzieren", sagt Ewald Schwalgin von der Uni. Bis 2005 sollen Risse in der Fassade beseitigt, fehlende Steine ersetzt und der Putz erneuert werden. Frank Keidel von der Obersten Denkmalschutzbehörde bezeichnet die Gestaltung der Plane als künstlerisch-kreativ. Die Werbeflächen toleriert er und hat das Bezirksamt Mitte angewiesen, Bedenken gegen die Werbung zurückzustellen.

Das Alte Palais wurde 1834-1837 von Carl Ferdinand Langhans für Kaiser Wilhelm I. errichtet. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, blieb nur die Fassade stehen. Das Gebäude wurde 1962 wieder aufgebaut. (ua.)

Foto: PLAKATIV Die Firma Plakativ verhüllt das Alte Palais und vermarktet Werbeflächen.

